

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

von Otto Weilenmann, Bilder von Otto Haller

Generalversammlung 2013

Die Geschicke des Vereins werden in wenigen Tagen, am 6. April dargelegt. Wir schauen zurück auf ein erfolgreiches Jahr. Die Küferausstellung, die mit tatkräftiger Unterstützung des letzten Küfers vom Dorf, Emil Simmler und den Enkeln des zweitletzten Küfers, JRK Johann Röschli Küfer zustande kam, ist bald Geschichte. Danke an alle Leute die ihre Leihgaben zur Verfügung gestellt haben. Der Schweizer Mühlentag war ein grosses Dorffest. Noch höher schlugen die Wellen am Herbstfest. Mit der lebendigen Küferwerkstatt und den traditionellen Zimmermännern beim Sägen und Behauen von Baumstämmen gab es Lob von allen Seiten. Die konstante Zahl von Führungen ist erfreulich. Mit dem neuen Anbau ist eine Terrasse auf der Sonnenseite entstanden, wo verschiedentlich Apéros serviert wurden an Führungen.

«Ziegler» heisst der Beruf der neu im Handwerksmuseum zu sehen ist

Wer hat sich schon einmal überlegt, was es heisst, ein Dach über dem Kopf zu haben? Ja, das ist so selbstverständlich für uns, dass wir uns darüber kaum je Gedanken machen. Wer denkt an's Dach, wenn er eine Wohnung mietet oder kauft?

Auf dem Dach der Gattersagi liegen gegen 10'000 handgemachte Biberschwanzziegel, manche sind über 200 Jahre alt, allesamt aus der näheren Umgebung.



Verlegte, handgemachte Biberschwanzziegel auf dem Dach des Handwerksmuseums Gattersagi Buchberg

Wir sind der Sache auf den Grund gegangen und haben versucht zu erfahren, wie man vor dem Eisenbahnzeitalter diese Ziegel hergestellt hat. Die Anforderungen an das Rohmate-

rial Lehm, das hohe Gewicht und der Bedarf an viel Energie aus Holz für den Brennvorgang haben die Ziegeleien örtlich fixiert, möglichst nahe wo Dächer gebaut wurden. Buchberg ist umzingelt von alten Ziegeleien: Das Waldheim beim Tössegg Eglisau, die Ziegelhütte Flaach, der Egghof Rüdlingen und die Ziegelei Rafz, die als einzige überlebt hat. Während Jahrzehnten und bis heute wird am Rand der Gemeinde Buchberg Lehm ausgebeutet. Kaum jemand nimmt Notiz davon! Diesen Spuren will das Handwerksmuseum Gattersagi folgen und einige Zeitzeugen ausstellen während dem nächsten Jahr.



Palette mit zum Decken vorbereiteten ur-alten Biberschwanzziegeln



Lehmgrube der Zürcher Ziegeleien ZZ WANCOR, Rafz mit den 35 Meter hohen Wänden mit idealem Lehm für die Herstellung von Backsteinen

13. Schweizer Mühlentag am Samstag 11. Mai mit Eröffnung der neuen Ziegler-Ausstellung, Festbetrieb und Sagikino von 10 – 18 Uhr

Die Sagi läuft und verschiedene Aktivitäten sind in Vorbereitung. Wie wurden Biberschwanzziegel und Tonröhren früher von Hand hergestellt? Warum und ab wann hat man Dächer mit Ziegeln eingedeckt, obwohl Strohdächer damals günstiger zu haben waren?